

# Dank Toto-Lotto!



## Der Kampfsportverein Aikido Konstanz floriert in eigenen Räumen

Welcher Kampfsportverein kennt nicht das leidige, zeitraubende Mattenaufbauen in gemeinschaftlich genutzten Hallen? Dem Aikido-Verein Konstanz war das der Ansporn, einen eigenen Trainingsraum zu bauen, ein anspruchsvolles Projekt, das dank finanzieller Hilfen des Badischen Sportbundes Freiburg und dem Sportamt Konstanz realisiert werden konnte.

Vorangegangen war eine jahrelange Suche nach dem perfekten Raum: Erschwinglich, zentral und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar musste er sein, und natürliches Licht sollte er haben. Das Projekt wurde endlich konkret, als ein befreundeter Karateverein auf eine leer stehende Druckerei in ihrem Obergeschoss hinwies. Unter dem Druck, jetzt rasch handeln zu müssen, traten im Verein viele verborgene Talente zu Tage. Zunächst wurden Baupläne gezeichnet, Kalkulationen erstellt, Genehmigungen eingeholt und Förderungen beantragt. Denn bei Umbaukosten von insgesamt 63.500 Euro war der damals rund 60 Personen kleine eingetragene Verein auf finanzielle Unterstützung dringend angewiesen. Als schließlich Gelder von der Stadt Konstanz flossen und Mittel aus dem Wettmittelfonds des Lan-



Aus hui mach pfui: In Eigenregie wurde aus einer ehemaligen Werkstatt (oben) ein heller Raum, in dem heute (Foto rechts) Kinder, Jugendliche, und Erwachsene die japanische Kampfkunst Aikido praktizieren. *Fotos: Uli Bauer / Martin Völker*

des (Sportstättenbauförderung) vom Badischen Sportbund Freiburg angekündigt waren, mobilisierte der Verein Freiwillige jeden Alters, tatkräftig Hand anzulegen. Über sieben Monate hinweg nahm der Bau in einem Hinterhof der Konstanzer Altstadt langsam Gestalt an. Dank 1.875 Stunden Eigenleistungen ließ sich das Projekt trotz einem nachträglich von der Feuerwehr gefordertem Fluchtbalkon voll realisieren. Seit Herbst 2015 wird im Dojo nun mehrfach wöchentlich Aikido, Yoga, und Qigong geübt (die letzteren von Gruppen, welche die



Räume mieten). Der Verein wuchs seither auf 80 Personen an, aber er wuchs auch zusammen: Das Schwitzen während des Bauens schuf eine neue Atmosphäre von Gemeinschaft, die dem Schwitzen auf der Matte noch etwas hinzusetzte. Und der eigene Raum ermöglicht endlich Kurse für Kinder und Jugendliche – ein Angebot, das guten Zuspruch findet und zugleich die Zukunft des Vereins sichert. Einmal mehr gilt: Sport im Verein ist eben besser: Dank Toto-Lotto! ■

*Martin Völker / Joachim Spägele*